Die vier Fälle

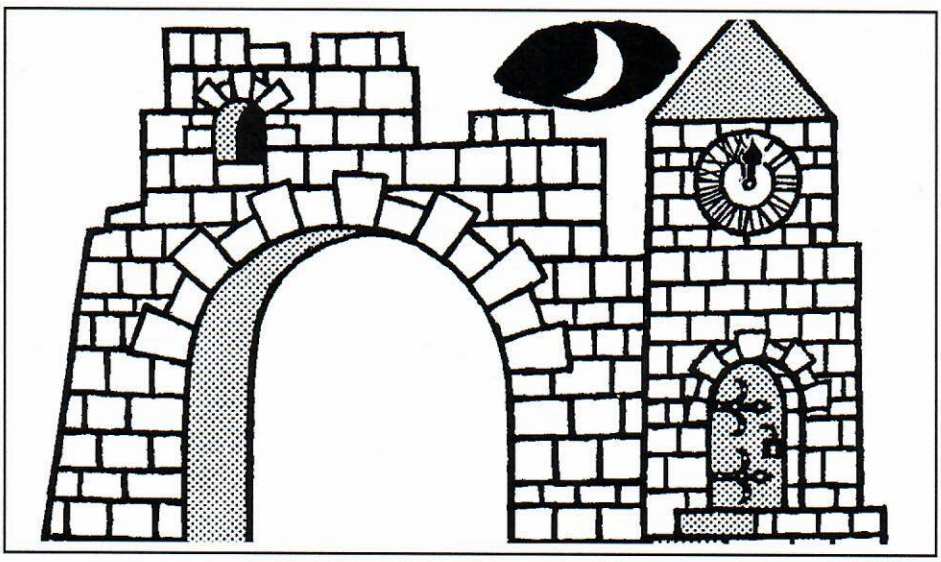
AB 1

Im Deutschen steht **das Nomen** (wie auch dazu gehörende Artikel oder Adjektive) immer in einem der **vier Fälle**: Nominativ, Genitiv, Dativ oder Akkusativ.

NOMINATIV (Werfall)	**Das Gespenst** geistert herum. Wer (oder was) geistert herum? - Das Gespenst.
GENITIV (Wesfall)	Die Farbe **des Gespenstes** ist schwarz. Wessen Farbe ist schwarz? - Die Farbe des Gespenstes.
DATIV (Wemfall)	Bist du **dem Gespenst** schon begegnet? Wem bist du schon begegnet? - Dem Gespenst.
AKKUSATIV (Wenfall)	Jetzt habe ich **das Gespenst** gesehen. Wen habe ich gesehen? - Das Gespenst.

Bestimme den Fall:

Der Bürgermeister kratzte sich hinter dem Ohr. ..... ***Nominativ*** .....
„Um wen handelt es sich bei **dem Unbekannten?**“ ..... Dativ .....
Herr Holzinger hielt **seine Brille** prüfend gegen das ..... Akkusativ .....
Licht. Als er sie wieder auf **seine Nase** gesetzt hatte, ... Akkusativ .....
meinte er achselzuckend: „ **Mein Gefühl** sagt mir, ... Nominativ .....
dass es bei **diesen Zwischenfällen** unmöglich ..... Dativ .....
mit **rechten Dingen** zugeht. „Ach nein!“ rief ..... Dativ .....
der Bürgermeister belustigt aus. Sie müssen mir ..... Nominativ .....
nur noch sagen, dass da **Gespenster** am Werk sind!“ ..... Nominativ .....
„Und wenn es so wäre?“ fragte **Herr Holzinger**. ..... Nominativ .....
„Lächerlich! **Solche Geschichten** können Sie ..... Akkusativ .....
kleinen Kindern erzählen, aber nicht mir. Ich glaube ..... Dativ .....
nicht an Gespenster.“ Da hob sich **der Truhendeckel** ..... Nominativ .....
des kleinen Gespenstes ganz langsam. ..... Genitiv .....
(Nach O. Preussler: „Das kleine Gespenst“)



Übung und Entspannung:

Willst du dem weissen Nachtgespenst (***Dativ***.....) begegnen? Halte das Bild (..Akk..) der schwarzen Figur (..Gen...) etwa 20 cm vor deine Augen (..Akk...) und blicke etwa eine Minute (..Akk...) starr auf ihren Mund. (..Akk...). Schaust du gleich danach in das Tor (..Akk...) der Schlossruine (..Gen...), erscheint dort nach etwa 10 Sekunden (..Dativ...) das Scheinbild (..Nom..) eines weissen Gespenstes. (..Gen..)

Bestimme den Fall!

AB 2

Ein Berner namens Bürki Fritz.... ***Nominativ***.....
begab sich auf **den Münsterspitz**, Akkusativ.....
wo er **den Blick** aufs weite Land.... Akkusativ.....
so wundervoll und prächtig fand,
dass er in **höchstem Überschwang**.... Dativ.....
ganz plötzlich auf die Brüstung sprang
und **einen Jauchzer** von sich gab..... Akkusativ.....
Da bröckelte **der Sandstein** ab, ... Nominativ.....
und Bürki stürzte vertikal
kopfüber vor **das Hauptportal**. ..... Akkusativ.....
Nach seiner Ankunft auf **dem Pflaster** .... Dativ.....
erhob sich ohne grosse Hast er
und griff sich hinters **rechte Ohr**..... Akkusativ.....
und brachte langsam dann hervor:
„Jitz hätt i bald no Schade gnoh,
wenn i nid gringsvora wär cho!"
Der kluge Leser merkt sogleich:.... Nominativ.....
Die Berner Birnen sind nicht weich... Nominativ.....

Zur Erinnerung:

Wer? –	Nominativ
Wes(sen)? –	Genitiv
Wem? –	Dativ
Wen? -	Akkusativ

Ein Berner namens Gottlieb Kernen
beschloss, **das Curling** zu erlernen.... Akkusativ.....
Er wurde Mitglied **des Vereins**, ... Genitiv.....
Besitzer **eines Curling-Steins**..... Genitiv.....
und aufgefordert, mitzuspielen.
Er schob **den Stein** nach kurzem Zielen... Akkusativ.....
und sehr behutsam (wie er fand)
aufs **glatte Eis,** auf dem er stand..... Akkusativ.....
Der Stein durchschlug die Holzumschrankung, .. Nominativ.....
versetzte **einen Baum** in Schwankung..... Akkusativ.....
und drückte beim **Verkehrsverein** ..... Dativ.....
das grosse Werbefenster ein..... Akkusativ.....
„Juhui!" rief **Kernen** voll Genuss,..... Nominativ.....
„Jetzt komm ich erst so recht in Schuss!"
und warf **den zweiten Stein** mit Wonne.... Akkusativ.....
ins Vestibül **des Hotels Sonne**. ..... Genitiv.....
Da aber liess man **Gottlieb Kernen**..... Akkusativ.....
per Polizei **vom Platz** entfernen,..... Dativ.....
und **seine Busse** für das Curling ..... Nominativ.....
war - umgerechnet - zehn Pfund Sterling.

(Aus: „ Ein Berner namens..." von Ueli dem Schreiber)

Fallfehler AB 3

In jedem der folgenden Ansagtexte auf dem Telefonbeantworter hat es einen Fallfehler. Finde und korrigiere ihn.

Susanna, die ältere Schwester:
Hallo, hier ist die Stimme von Susanna. Keine Angst, mein Anrufbeantworter beisst nicht. Er will nur wissen, wer sich nach mir erkundigen will, damit er sein Frauchen informieren kann. Also, nennen Sie nach dem Piepston furchtlos Ihr Name und Ihre Telefonnummer, und schon kann das Schicksal seinen Lauf nehmen. Ihren

Michael, der ältere Bruder:
Guten Tag, hier ist normalerweise Michael. Bitte nicht auflegen, es ist noch nichts verloren. Ich bin zwar momentan nicht zu Hause, aber jederzeit bereit, zurückzurufen, wenn sich ein nettes Mädchen bei mir meldet. Aber vergiss bitte nicht, dein Name nach dem Piepston zu nennen. deinen

Ralph, ein Cousin:
Hallo, hier ist Ralph. Ich bin im Moment nicht in der Laune, zu telefonieren, weil ich gestern beim Parkieren ein Kratzer einen in meinen neuen Ferrari Testarossa gefahren habe. Wer meint, mich trösten zu können, kann mir ein paar nette Sprüche auf Band hinterlassen. Die besten werden mit einem Rückruf von mir prämiert.

Sonja und Romeo, das junge Paar von nebenan:
Hallo, wir sinds, Sonja und Romeo. Sonntags haben wir hier in unsere Wohnung telefonierfreie Zone und bereiten uns mental auf die kommende Woche vor. In Notfällen sind wir aber gerne bereit, zurückzurufen. Also, denkt euch was Gutes aus! unseres

Helga und Adrian Kellenberger:
Guten Abend, hier sind Helga und Adrian Kellenberger. Wer glaubt, wir würden abends nur vor den Fernseher hocken, hat sich getäuscht. Entweder sind wir im Kino oder mein Adrian hat mich wieder mal zum Tanzen ins Babalu überredet. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn nach dem Signalton eine nette Nachricht auf uns warten würde. dem

Ehepaar Rottenstein
Guten Tag, hier ist Frau Rottenstein. Mein Mann und ich sehen uns gerade das Musikantenstadel an. Da wir etwas schwerhörig sind, haben wir der Ton laut gestellt, so dass wir das Telefon wahrscheinlich nicht hören. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, und danach sind wir für Sie ganz Ohr. den

Markus, Schulkamerad
Hier ist Markus Kamber. Wir sind alle gar nicht da, weil wir fort sind und keiner zu Hause ist. Deswegen kann auch keiner mit euch sprechen. Aber ihr könnt alles aufs Band sagen, was ihr wollt, und meine Mama hat gesagt, dass sie euch dann anruft. Ihr müsst aber sagen, wen ihr seid. Und jetzt piepst es dann gleich ganz komisch... wes

Tante Gertrud
Hallo, hier ist Tante Gertrud. Ich bin die Schwester von Herr Bichsel. Ich bin mit meinen Neffen in den Tierpark gegangen, weil die Eltern verreist sind und ich den Jungen endlich mal zeigen wollte, dass der Mensch doch vom Affen abstammt. Über eine nette Nachricht beim Nachhausekommen würden wir uns tierisch freuen. Herrn

Stefan, Medizinstudent
Hallo, hier ist der zweitfleissigste Student des Jahres. Um nächstes Jahr auf den Thron zu kommen, muss ich meine Telefoniersucht auf ein Minimum beschränken. Deshalb sammle ich alle Anrufe und melde mich dann am nächstes Wochenende. Bitte, habt Mitleid mit mir! Sagt mir kurz Namen und alle eure Telefonnummern, dann wirds am Samstag mit den Rückrufen klappen. nächsten

Alois und Berta, Grosseltern:
Guten Tag. Von wegen „Die alten Leutchen sind bestimmt zu Hause"! Wir marschieren gerade durch Wald und Flur und gönnen uns ein bisschen frische Luft. Das ist unsern Jungbrunnen. Spätestens wenn es dunkel wird, sind wir wieder zu Hause und rufen alle an, die uns vermisst haben. unser

Barbara, Corinne, Magdalena, Manuela und Nadja, Wohngemeinschaft
So viele Frauen auf einem Haufen und keine will das Telefon bedienen. Entweder sind wir einfach nicht in Telefonier-Stimmung oder wir feiern gerade wieder einmal, dass wir einen so feinen Mädchen-Klub sind. Also, zier dich nicht und nenn deine Telefonnummer. Wir beissen nur ganz selten. feiner